

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

35. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 3. September 1850.

Inhalt.

Sprüche von Göthe. — Personal-Chronik. — Predigt-
anzeige. — Hall. Getreidepreis. — 44 Bekanntmachungen.

Sprüche von Göthe.

Willst du nichts Unnützes kaufen,
Mußt du nicht auf den Jahrmarkt laufen.

Ueber ein Ding wird viel geplaudert,
Viel berathen und lange gezaudert,
Und endlich giebt ein böses Muß
Der Sache widrig den Beschluß.

Kein tolleres Versehen kann sein,
Siebst einem ein Fest und lödst ihn nicht ein.

Wer dem Publikum dient, ist ein armes Thier,
Er quält sich ab, Niemand bedankt sich dafür.

Was willst du lange vigiliren,
Dich mit der Welt herum vexiren,
Nur Heiterkeit und grader Sinn
Verschaffe dir endlichen Gewinn.

Wem wohl das Glück die schönste Palme beut?
Wer freudig thut, sich des Gethanen freut.

Daß Glück ihm günstig sei,
Was hilft's dem Stöffel?
Denn regner's Drei
Fehlt ihm der Löffel.

Wer will denn Alles gleich ergründen!
Sobald der Schnee schmilzt, wird sich's finden.

Chronik der Stadt Halle.

Personal = Chronik.

Des Königs Majestät haben den Kreisphysikus
Dr. Herzberg zum Sanitätsrath zu ernennen ge-
ruht.

Berichtigung der Predigtanzeige S. 1126.
Zu U. V. Frauen: Katechismuspredigt Mittwoch
den 4. Sept. Hr. Superint. Dr. Franke.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 31. August 1850.

Weizen	2	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	5	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	z	7	z	6	z	z	1	z	12	z	6	z
Gerste	—	z	27	z	6	z	z	—	z	28	z	9	z
Hafer	—	z	20	z	—	z	z	—	z	23	z	9	z

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. H. A. Niemeyer.

 Bekanntmachungen.

Wir warnen hiermit gegen den unbefugten Ausschank und Branntwein-Verkauf auf den hiesigen Viehmärkten und werden die Zuwiderhandelnden zur gesetzlichen Strafe ziehen. Zum Ausschank sind ohne besondere Erlaubniß nur die concessionirten hiesigen Gast- und Schenkwirthe, zum Branntwein-Verkauf nur die hierzu Concessionirten berechtigt. Personen, welche keine dieser Concessionen besitzen, werden wir auch den Viehmarkt keine besondere Erlaubniß erteilen. Nur den zum Branntweinhandel Berechtigten werden wir ausnahmsweise auf besonderes Ansuchen die Erlaubniß zum Ausschank auf dem Viehmarkt erteilen. Halle, den 16. August 1850.

Der Magistrat.

In Gemäßheit des Hausir-Regulativs vom 28. April 1824, §. 10, fordern wir diejenigen Personen, welche im Jahre 1851 ein im Umherziehen betriebenes Gewerbe fortsetzen oder anfangen wollen, hiermit auf, sich in dem Zeitraume vom 15. bis 30. September d. J. bei dem Stadtsecretair Linke zu Rathshause zu melden.

Mit Ablauf jenes Zeitraums wird die Haupt-Melde-Rolle geschlossen und eingesandt. Spätere Anmeldungen zu Gewerbescheinen werden nur allmonatlich sammlungsweise von uns befördert und die Interessenten haben dabei zu gewärtigen, daß die Gewerbscheine nicht sogleich zu Anfang künftigen Jahres hier eingehen.

Von der Nachsuchung der neuen Gewerbscheine sind auch die kaufmännischen Handlungs- Reisenden (Principale und Reisediener) nicht ausgeschlossen.

Halle, den 31. August 1850.

Der Magistrat.

Hausbackenes Brod ist zu haben große Klausstraße neben dem Hrn. Conditor Schmidt Nr. 827.

Carl Bindt.

Die Lieferung des städtischen Ölbedarfs für das Jahr von 16. September 1850 bis 15. September 1851 soll Freitag den 6. September 9 Uhr auf dem Rathhause im Wege der Licitation verdingen werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 30. August 1850.

Der Magistrat.

Bei dem bevorstehenden III. Quartals-Abschlusse müssen die noch unbezahlten Grund- und Gewerbesteuern bis mit Einschluß des Monats September d. J. vorschriftsmäßig bis zum 8. September e. abgeführt werden.

Die Säumigen haben es sich daher selbst zuzuschreiben, wenn alsdann die verbleibenden Reste durch Execution eingezogen werden müssen.

Halle, den 20. August 1850.

Der Magistrat.

Auction.

Donnerstag den 5. Sept. und folg. Tag jedesmal Nachmittags 2 Uhr sollen wegen Domicilveränderung des Fräulein Weise Steinweg Nr. 1720: Glaswerk, Porzellan, Zinn, Kupfer, Leibwäsche, gute Betten, Schreib-, Kleider- und Wäschsecretairs, Sopha's (dabei ein zweisitziges), Spiegel, Kommoden, 1 Kinderkommode mit Glaskränzchen, Spiel-, runde, Eck-, Näh- und Küchenschränken, Rohr-, Polster- und Armstühle, Eck-, Kleider-, 1 schöner Bücher- und 2 dergl. Küchenschränke, Bettstellen, Wasserstaffellei, Gefäße, sehr feine Herren-Kleidungsstücke, 1 Büchse, 1 Hirschfänger u. dergl. m. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt,

Auctions-Commissarius und gerichtl. Taxator.

Ein ganz guter eiserner Ofen mit Kochröhre und vollständigem Kachelaufsatz ist billig zu verkaufen in der Schleifmühle.

Drei gesunde Ammen vom Lande, Küchen-, Haus- und Kindermädchen weisen zum 1. October nach

Frau Schaaf, Promenade Nr. 1361.

R e t o u r : B r i e f e .

- 1) An Aug. Kleitz in Wöckern. 2) An Emilie Junghans in Leipzig. 3) Friedrich Schuster in Lößjün. 4) An den Schlosser Mäter in Leipzig. 5) An den Prof. Dr. Zizmann in Hamburg. 6) An Friederike Kaufmann in Berlin. 7) An Louis Sturm in Mutrena bei Delitzsch. 8) An den Major a. D. Schorleben in Erfurt. 9) An den Stellmachergesellen Carl Diephorn in Neubrandenburg. 10) An die Kreisjustizräthin Börner in Schwedt a./D. 11) An das Stadt-Gericht zu Garz. 12) An den Pächter Herrn Vorsche in Drageritz bei Merseburg. 13) An Herrn Jahn, Stockfabrikant in Blankenhain. 14) An Herrn Graveur Winkler in Bensberg bei Düsseldorf. 15) An Herrn Trowitsch in Frankfurt a./D. 16) An den Kellner Friedr. Kurzhals in Eisleben. 17) An den Stellmachermeister Reinhard in Keuschberg bei Merseburg. 18) An Fel. Louise Bornhak in Halle. 19) An den Oberbürgermeister Hoffmann in Wettin.

Halle, den 31. August 1850.

Königl. Post = Ams.

N i c h t z u ü b e r s e h e n !

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Bäckermeister im Backhause des Schmiedemeister Fehling auf dem Strohhofe hier selbst etablirt habe. Indem ich nun die früheren und ferner zu mir tretenden geehrten Kunden hauptsächlich bitte, sich von Neelliebt und Acurateffe im Geschäft zu überzeugen, mache ich noch darauf aufmerksam, daß bei mir vorzüglich feines Roggen- und Weizenbrot, Erfurter Qualität, zu den gesetzlichen Preisen verkauft wird.

Auch nehme ich zu jeder Zeit einen Lehrling.

Doehler, Bäckermeister.

1000 Thaler werden auf ein ländliches Ackergrundstück nebst Garten zur ersten Hypothek gesucht. Nähere Nachricht erteilt die Expedition dieses Blattes.

Für mein in Witzkeind gelegenes Haus suche ich einen ordentlichen kinderlosen Mann, der für die Zeit vom 15. September bis 15. Mai für freie Wohnung und sonstige kleine Vergünstigungen die Aufsicht und Reinigung des Hauses übernimmt.

Heinrich Stephany.

Anzeige

Mein Lager feiner Herren- und Knabenmützen, so wie Cravatten, Patent-Schlipse, Gummi-Träger, Glace-, Zwirn- und waschlederne Handschuh, Halskragen und Chemisets bietet eine reichhaltige Auswahl dar.

Wittve Emilie Pötsch.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf in Glaucha Nr. 2010. 11, der Kirche gegenüber.

Junge Mädchen, welche das Schneidern unentgeltlich erlernen wollen, können sich melden Leipziger Straße Nr. 283, hinten im Hofe rechts.

Eine Wittve von gesezten Jahren sucht in einer städtischen Wirtschaft sofort ein Unterkommen. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein anständiger Junge, der Lust hat Drechsler zu werden, kann sich melden bei F. Lüders, Paradeplatz Nr. 1068.

Eine Aufwartung wird gesucht in Nr. 280.

Strickunterricht wird ertheilt. Wo? ist zu erfragen in Wilkens Garten, Martinsgasse Nr. 1591 — 94, eine Treppe hoch rechts.

Z u v e r m i e t h e n .

In dem früher Neckeschen Hause vor dem Leipziger Thore an der Chaussee ist zu Michaelis noch eine Familienwohnung zu vermieten.

Ein geräumiger Laden nebst Stube ist in Nr. 1496 zu diesem bevorstehenden Viehmarkt zu vermieten. Zu erfragen bei dem Gastgeber Herrn Schulze im Schwan.

Zu vermiet hen

2 freundl. Stuben u. K. mit oder ohne M. Nr. 1649,
Ob. Leipz. Str.

Veränderungshalber ist eine Stube, Kammer nebst
Zubehör zum 1. Oct. zu beziehen Rathhausgasse Nr. 252.

Eine freundliche Stube ohne Meubles für eine Da-
me ist sogleich zu vermiet hen großer Schlamm Nr. 957,
1 Treppe.

In der Brüderstraße Nr. 208 ist in der obersten
Etage ein Logis, bestehend aus 2 Stuben und Kammern,
Küche und allem Zubehör, sofort zu vermiet hen.

Ein trockener Keller ist zu vermiet hen in der Brü-
derstraße Nr. 208.

Zwei Logis, das eine 2 Stuben, Kammer und
Küche, das andere Stube und Kammer enthaltend, sind
noch zu vermiet hen und jetzt gleich oder zum 1. October
zu beziehen Thalgaſſe Nr. 855.

Eine Wohnung von 2 Stuben ist an eine einzelne
Dame oder stille Familie getheilt oder zusammen zu ver-
miet hen Kannische Straße Nr. 500.

Eine freundliche Stube mit Kammer ist veränderungs-
halber an ein paar stille Leute jetzt zu vermiet hen und zu
Michaelis zu beziehen Wallstraße Nr. 1124.

Zu vermiet hen

sind 2 freundliche Stuben nebst Zubehör parterre an rus-
sige Leute, Schulberg Nr. 97.

Eine große Stube mit Kammer, Küche und Zu-
behör ist mit oder ohne Meubles zu vermiet hen und zu
Michaelis zu beziehen Mühlberg Nr. 1041.

Gründlichen Unterricht im Clavierspiel ertheilt der
Musiklehrer K u m m e r, wohnhaft Mühlberg Nr. 1041.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut nähen und
ausbessern kann, findet bei zwei einzelnen Leuten jetzt
oder zu Michaelis einen guten, ruhigen Dienst. Nähes-
res Mühlberg Nr. 1041.

Tanzunterricht.

Die Eröffnung meines Unterrichts zeige ich hierdurch ganz ergebenst mit der Bitte an, betreffende Anmeldungen zur Theilnahme in geschlossenen Gesellschaften baldigst mir zugehen zu lassen. **O. Thiel,**
Märkerstraße Nr. 444.

Alle Arten Tuch, seidene, wollene und baumwollene Stoffe werden in jeder beliebigen Farbe aufs Schönste gefärbt und moirirt in der

Färberei von **G. Mergell,**
wohnhaft Schmeerstraße im Einborn Nr. 703.

Gedruckte Gardinen werden geglättet und im Glanze so schön hergestellt, daß sie nicht von neuen zu unterscheiden sind, in der Färberei von **G. Mergell,**
Schmeerstraße im Einborn Nr. 703.

Ein **Hausmädchen**, welches nähen und plätten kann, findet zum 1. October einen guten Dienst und hat sich dieserhalb in der Expedition des Wochenbl. zu melden.

Ein Mädchen von 14 — 16 Jahren kann sofort oder zum 1. October in Dienst treten große Ulrichsstraße Nr. 6.

Ein ordentliches Mädchen kann sogleich oder auch zum 1. October in Dienst kommen alter Markt Nr. 697.

Ein Haus- und ein Kindermädchen werden zum 1. October gesucht Rathhausgasse Nr. 247, 2 Treppen links.

Gute Strickerinnen können Beschäftigung finden in der Ober- Leipzigerstraße Nr. 1611.

Eine gesunde Amme kann nachgewiesen werden und mehrere ordentliche Mädchen finden Unterkommen durch **Frau Fleckinger,** große Klausstraße Nr. 895.

Ein gut gehaltenes Sopha steht billig zu verkaufen große Klausstraße Nr. 908, zwei Treppen.

Natzens Kaffeegarten.

Wegen ungünstiger Witterung an vergangener Mittwoch ist morgen Mittwoch den 4. Sept. gesellschaftliche Unterhaltung und Erndtekranz in Böllberg.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)